



**„Ja zum Nürburgring“ e.V.**  
Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

„Ja zum Nürburgring“ e.V., Kölnstraße 221-225, 50321 Brühl

Brühl, Oktober 2013

### **„Ja zum Nürburgring“ Zielsetzungen**

Seit 1981 setzt sich der Verein „Ja zum Nürburgring“ dafür ein, die traditionsreiche Rennstrecke in der Eifel zu erhalten. Umfangreiche finanzielle Zuwendungen in Millionenhöhe beim Bau der GP-Strecke und später für die FIA-Zäune sowie viele Jahre des unermüdlichen Einsatzes des Vereins, seines Vorstands und insbesondere des persönlichen Einsatzes des Vorstandsvorsitzenden Otto Flimm haben dem Nürburgring schon durch mehrere sehr kritische Situationen geholfen.

Das auf falschen Annahmen basierte, überdimensionierte Projekt „Nürburgring 2009“ mit seiner motorsportfremden Ausrichtung stellt nun die größte Gefahr für den Ring seit seiner Eröffnung in 1927 dar. Im Zuge der panikartigen Verpachtung auf Jahrzehnte an Lindner/Richter ohne jegliche Ausschreibung und die gleichzeitige Einbeziehung der Rennstrecke in das Projekt Nürburgring 2009 wurde die Rennstrecke erst in das Beihilfeverfahren der EU einbezogen. Durch diesen weiteren massiven Fehler der Landesregierung von Rheinland-Pfalz wurde auch die im Kernbereich unbelastete Rennstrecke in den Sog der Insolvenz der gescheiterten Projekte hineingezogen und soll nun zu einem Bruchteil ihres Wertes meistbietend verschandelt werden, ohne Rücksicht auf die Auswirkungen in der Region und für den Motorsport. Die Landesregierung lehnt die Verantwortung für das von ihnen verursachte Desaster ab und verschanzt sich hinter Insolvenzverwaltern, die ausschließlich den schnellen Verkauf der Anlage und ihr Honorar im Blick haben. Mit ergebnislosen Besuchen in Brüssel und neuerlich mit der Schaffung eines

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Kölnstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



**„Ja zum Nürburgring“ e.V.**  
Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

regelungsleeren Nürburgring-Gesetzes versucht man der Bevölkerung zu suggerieren, wie man sich doch um den Fortbestand des Nürburgrings bemühen würde. Ansonsten beschränkt man sich auf die Mitteilung, dass man in Folge der Insolvenz und wegen des laufenden EU-Beihilferechtsverfahrens keine Einflussmöglichkeit mehr habe. Die Tatsache, dass die Landesregierung dies alles selbst verschuldet, wird geflissentlich verschwiegen.

Es gilt nun, den größten Schaden vom Nürburgring und der Region abzuwenden, im Zweifelsfall auch gegen den erklärten Willen der Landesregierung und der Insolvenzverwalter, die allen vernünftigen Vorschlägen bisher ihre Unterstützung versagt haben.

Der Verein vertritt folgende Positionen:

- **Die Rennstrecke Nürburgring soll im öffentlichen Eigentum verbleiben.**  
Nur so behält das Land die Möglichkeit, auch weiterhin den zielgerichteten Einsatz als Strukturförderungsmaßnahme zu kontrollieren.
- **Der Betrieb des Nürburgrings muss sich am Gemeinwohl orientieren und darf nicht die Absicht der Gewinnmaximierung verfolgen.**  
Der Nürburgring kann seine angestammte Funktion nur dann erfüllen, wenn er ohne den ausschließlichen Fokus auf Gewinnmaximierung als Basis für den Breitensport und die Entwicklung der Unternehmen der Region dient.

Nachfolgend werden diese strategischen Positionen im Detail erläutert.

### **Grundsätzliche Position des Vereins**

Über lange Jahrzehnte hinweg war der Nürburgring in der Kontrolle der öffentlichen Hand, auch wenn die Nürburgring GmbH als Eigentümer und Betreibergesellschaft dazwischengeschaltet war. Nach wie vor denken wir, dass eine Anlage dieser Größenordnung, die mehrere Ortschaften im Innenraum einschließt und die an viele Ortschaften angrenzt, im öffentlichen Eigentum bleiben sollte wie andere Kernbereiche der Daseinsvorsorge auch. Nur so ist gewährleistet, dass der Nürburgring auch weiterhin seiner Aufgabe als Wirtschaftsmotor für die Großregion Eifel gerecht werden kann:

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Kölnstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



## „Ja zum Nürburgring“ e.V.

Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

- Förderung der Region, keine Konkurrenz zu lokalen Unternehmen
- Konzentration auf die Motorsportstätte und damit den Kernbereich
- Erhalt des Kernbereichs des Nürburgrings als Strukturförderungstool
- Erhalt der Sportstätte für den motorsportlichen und sonstigen Breitensport
- Touristenfahrten auf der legendären Nordschleife

Der Betrieb durch das Land bzw. die Landesgesellschaft hat solange gut funktioniert, bis hochtrabende Ideen zur Geschäftsausweitung auf motorsportfremde Gebiete aufkamen. Rückblickend erscheint es wie ein schlechter Witz, wenn heute der „profitable“ Kernbereich den im Jahre 2009 neu geschaffenen sportfremden Rest unterstützen muss, wo dieser doch damals mit der Begründung geschaffen wurde, dass der damals angeblich „defizitäre“ Kernbereich ansonsten nicht überlebensfähig gewesen sei. Daher ist ein Rückbesinnen auf die ursprüngliche Aufgabe des Nürburgrings als Strukturförderungsmaßnahme zwingend erforderlich.

Laut Aussage aller Fachleute und andererseits der Insolvenzverwalter ist die Rennstrecke konstant profitabel betrieben worden und wird es auch noch. Einer Fortführung des jahrzehntelang bewährten Eigentums- und Betriebskonzepts steht nach den notwendigen Schritten zur Überwindung der Insolvenz und der beihilferechtlichen Probleme nichts im Wege. Dabei wäre auch eine Kombination aus Eigentum in Landesbesitz und Betrieb über eine privatrechtliche Gesellschaft denkbar, solange diese dem Gemeinwohl verpflichtet ist und keine Gewinnerzielungsabsichten verfolgt.

Wir fordern daher die Landespolitik auf, ihre unverständliche Ablehnungshaltung aufzugeben und sich konstruktiv und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für diese Lösung einzusetzen und sich nicht immer fadenscheinig hinter der Insolvenz und/oder dem EU-Beihilfeverfahren zu verstecken.

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Könlnstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



**„Ja zum Nürburgring“ e.V.**  
Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

## **Der Verein und der Verkaufsprozess**

Die Insolvenzverwalter haben ohne Not und mit Rückendeckung der Landesregierung den Verkaufsprozess eingeleitet. Es gibt weder eine Entscheidung der EU im Beihilfverfahren, die dieses verlangt, noch sonst einen Grund, der einen Verkauf erzwingen würde, und schon gar nicht in dieser überhasteten Art und Weise. Alle Aktivitäten der Insolvenzverwalter sind einzig darauf ausgerichtet, den Nürburgring meistbietend zu verkaufen und selber möglichst viel dabei zu verdienen. Dabei schrecken sie nicht davor zurück, die Situation über alle Maßen schönzureden.

Auch wenn der Verein davon überzeugt ist, dass der Nürburgring in öffentlichem Eigentum bleiben sollte, so wird er sich alternativ doch auf die Situation vorbereiten müssen, dass der Verkauf nicht verhindert werden kann. Da die politische Unterstützung durch die Landesregierung für den Erhalt des Nürburgrings in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft völlig fehlt, ist der Verkauf nach derzeitigem Stand fast unvermeidbar. Juristische Angriffe auf den Verkaufsprozess würden diesen vielleicht in die Länge ziehen, aber nicht beenden können.

Sollte es zu einem Verkauf kommen, hängt daher alles davon ab, in welche Hände die Motorsportstätte mit den Rennstrecken gerät. Eine gute Zukunft für den Nürburgring und damit für die gesamte Region und den Breitensport erreicht man aber nicht durch einen schnellen Verkauf oder einen möglichst hohen Verkaufspreis. Der Kaufpreis wird angesichts der Kosten und Risiken des Betriebs nur eine untergeordnete Rolle spielen. Absolut vorrangig ist, dass der Betreiber – wer es auch sein mag – die Motorsportstätte nachhaltig betreiben will und betreiben kann. Die Region, die Wirtschaft und die Veranstalter werden nur einem Betreiber folgen, dem sie eine solche Nachhaltigkeit zutrauen.

Es sind nicht vorrangig die Oligarchen oder Scheichs, die als neue Eigentümer zu befürchten sind. Vielmehr sind gängige Investmentunternehmen die größere Gefahr, die man erst auf den zweiten Blick erkennt:

- **Ein Käufer, der die Verhältnisse kennt und nach dem Kauf freie Bahn zur Gewinnmaximierung bekommt.**

Die Lindners und Richters dieser Welt wären beispielsweise sicher froh, nach einem Kauf die Fesseln des Landes los zu sein, um ihre Geschäftspraktiken der letzten Jahre

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Könlnstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



**„Ja zum Nürburgring“ e.V.**  
Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

perfektionieren zu können: Koppelgeschäfte, Bündelung von Dienstleistungen in eigenen Unternehmen, Auspressen der Rennstrecke.

- **Ein Käufer, der die Verhältnisse am Nürburgring nicht kennt und durch die Darstellung der Insolvenzverwalter zum Kauf verleitet wird.**

Ein Käufer, der sich nicht mit den Problemen vor Ort auskennt, wird weder die Betriebsrisiken für einen privaten Eigentümer/Betreiber erkennen können, noch wird er die schöngefärbten Darstellungen der Insolvenzverwalter komplett durchschauen können. Kauft er den Ring, so wird er hinterher mit der harten Wirklichkeit konfrontiert. Die Folge kann nur sein, dass er versucht, über die funktionierende Rennstrecke Gelder zu erwirtschaften, um sein Investment zu retten. Das kann nicht gutgehen auf lange Sicht, da weder der Breitensport, noch die Unternehmen der Region das aushalten werden. Eine erneute Insolvenz wäre vermutlich die Folge.

- **Ein Käufer, der den Nürburgring als berühmte Immobilie ansieht, die jetzt unter Wert verkauft wird, und die er in ein paar Jahren mit großem Gewinn wieder losschlagen kann.**

Dieser Käufertyp kann großen Schaden anrichten, weil er sich kaum für den jetzigen Betrieb auf dem Nürburgring interessiert. Ihm geht es nur darum, durch Weiterverkauf, sei es in Teilen oder als Ganzes, in wenigen Jahren seinen Profit zu machen.

Ohne Zweifel gibt es neben diesen Beispielen noch weitere Käufertypen, die den Nürburgring und die Region ebenfalls existentiell bedrohen könnten.

Eine vertragliche Situation kann nur dann entstehen, wenn ein langfristig funktionierendes Betriebskonzept umgesetzt wird, das die bereits seit Jahren schwelenden Konflikte ausräumen kann und wirtschaftlich für alle Beteiligten tragbar ist. Daher setzt sich der Verein dafür ein, dass die Rennstrecke im Falle eines unvermeidbaren Verkaufs in die Hände eines Eigentümers und Betreibers gelangt, der seinen Fokus auf eine ausgewogene Vollauslastung der Motorsportstätte legt und damit ein Garant dafür ist, dass Veranstalter und Industrie am Nürburgring verbleiben und die ortsansässige Industrie, Gewerbetreibende, Hotellerie und Gastgewerbe, usw. davon profitieren können.

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Königsstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



**„Ja zum Nürburgring“ e.V.**  
Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

Ein zukünftiger Eigentümer muss sich wesentlichen Prinzipien verpflichtet fühlen:

- **Der Nürburgring ist eine Stätte des Breitensports.**

Der Zugang zum Nürburgring zur Durchführung von Breitensportveranstaltungen muss gewährleistet sein. Die dafür erhobenen Kosten sollten so ausgewogen bemessen sein, dass sowohl Veranstalter als auch Betreiber nicht unter dem Kostendruck leiden.

- **Die Touristenfahrten müssen erhalten bleiben.**

Das freie Befahren der Nordschleife mit Privatautos hat jahrzehntelange Tradition und zieht große Mengen an Besuchern in die Region.

- **Motorsportfremde Aktivitäten müssen sich im freien Wettbewerb beweisen.**

Hotels und Gaststätten müssen von der Rennstrecke getrennt werden. Es darf weder Koppelgeschäfte noch Quersubventionierungen geben.

- **Der Nürburgring darf nicht in Konkurrenz zum lokalen Unternehmertum der Region stehen.**

Der Nürburgring wurde gebaut, um die Region zu unterstützen. Das darf sich durch einen Verkauf nicht ins Gegenteil umkehren.

- **Das Monopol Nürburgring darf nicht missbraucht werden.**

Die Rennstrecke hat aufgrund ihrer Einzigartigkeit und der besonderen Verpflichtung der Region gegenüber eine Monopolstellung. Dies wurde sogar in einem Urteil bestätigt. Ein Monopol darf nicht an gewinnorientierte Betreiber veräußert werden, die diese Monopolstellung dann bedingungslos ausnutzen.

Ein Eigentümer/Betreiber, der nicht von sich aus diese Einstellung hat, wird auch durch das inhaltslose Nürburgring-Gesetz nicht kontrolliert werden können, das die Landesregierung kürzlich gegen alle Widerstände in kürzester Zeit durchgepeitscht hat.

Der Verein setzt sich daher dafür ein, einen Käufer zu finden, der sich an den vorgenannten

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Kölnstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



**„Ja zum Nürburgring“ e.V.**  
Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

Punkten orientiert, die schlagwortartig als „am Gemeinwohl orientiert“ zusammengefasst werden. Gleichzeitig möchte er dazu beitragen, dass potenzielle Bieter transparent und angemessen über die tatsächlichen Verhältnisse am Nürburgring informiert werden. Die alles verherrlichenden Insolvenzverwalter werden kurz nach dem Verkauf wieder verschwunden sein. Der neue Eigentümer, der Motorsport und die Region müssen dann mit dem fertig werden, was sie und die Landesregierung hinterlassen haben.

### **Der Förderkreis Nürburgring**

Die beste Lösung im Falle eines Verkaufs wäre ein Bewerber, der unseren Vorstellungen von einem gemeinwohlorientierten Erhalt und Betrieb entspricht und der über die nötigen finanziellen Mittel selbst verfügt. Für alle anderen Fälle haben wir uns entschlossen, selbst als Mitbewerber aufzutreten. Zu diesem Zweck haben wir den Förderkreis Nürburgring ins Leben gerufen. Dieser soll finanzielle Mittel einsetzen, um

- selbst als Käufer aufzutreten, oder
- zusammen mit einem mit uns übereinstimmenden Bewerber als Käufer aufzutreten, oder
- einen mit uns übereinstimmenden Bewerber durch den Erwerb von Sonderrechten zu unterstützen und so Einfluss zu nehmen.

Zum jetzigen Zeitpunkt bitten wir interessierte Personen, eine unverbindliche Beteiligungserklärung mit einer Summe abzugeben. Wir sammeln derzeit noch keine Gelder ein. Das wird erst erfolgen, wenn konkret absehbar ist, dass wir Gelder einsetzen müssen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden wir ein detailliertes Konzept vorstellen, wie die Gelder eingesetzt werden sollen, und wie sich das Verhältnis zwischen dem Zeichner der Beteiligung und dem Förderkreis gestalten wird.

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Könlnstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300



## „Ja zum Nürburgring“ e.V.

Gemeinnützige Initiative zur Förderung des Nürburgrings

Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Landesregierung ihren jetzigen Weg des vorschnellen Verkaufs geht, außer man vermutet Selbstschutz einiger weniger Politiker, die die Verantwortung für die Misere am Nürburgring zu tragen haben. Die Landesregierung schafft sich damit kein Problem vom Hals, sondern sie sorgt dafür, dass in den nächsten Jahrzehnten große Probleme in dieser Region der Eifel entstehen werden. Zu deren Lösung wird die Landesregierung erhebliche Mittel aufbringen müssen, die den jetzt erzielbaren Kaufpreis bei weitem übersteigen dürften.

Auch zum jetzigen Zeitpunkt sind wir uneingeschränkt bereit, zusammen mit der Landesregierung, den Insolvenzverwaltern und allen sonstigen Beteiligten mit aller Kraft nach einer Lösung zu suchen, die die bestmögliche Perspektive für die Region, den Motorsport, aber auch für das Land darstellt. Ohne den politischen Willen bleibt uns nur die Schadensbegrenzung. Dabei ist uns jede Hilfe willkommen.

Der Nürburgring wurde 1927 nicht gebaut, um einem privaten Eigentümer Gewinne zu verschaffen, sondern als Strukturförderungsmaßnahme für die Großregion Eifel, als permanente Rennstrecke für den Motorsport und als Test- und Prüfstrecke für die Produkte der Automobilindustrie. Das waren die Motive der Väter des Nürburgrings, an denen wir uns auch heute noch orientieren. So ist der Nürburgring im Laufe seiner langen Geschichte zu einer weltweit bekannten Sportstätte geworden. Nicht ohne Grund pilgern Besucher aus aller Welt zum Nürburgring. Er wurde zu einem Kultobjekt, und ein solches kann nur von Leuten betrieben werden, die das verinnerlicht haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Otto Flimm

Vorstandsvorsitzender

„Ja zum Nürburgring“ e.V.  
Otto-Flimm-Straße  
53520 Nürburg  
Eingetragen im Vereinsregister  
Amtsgericht Koblenz unter der  
Registernummer VR 11080

**Verwaltungssitz**  
Königsstraße 221-225  
50321 Brühl  
Telefax: +49 (2232) 47354  
Email: kontakt@ja-zum-nuerburgring.de  
Internet : www.ja-zum-nuerburgring.de

Bankverbindung:  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Geschäftsstelle Adenau  
BLZ: 577 615 91  
Konto-Nr. 605 417 300